



Anmeldung

☐ Hiermit melde ich mich verbindlich
an zur Fachtagung „Cannabis Symposium“
am 22. November 2016:

Absenderin/Absender

Name, Vorname

ggf. Adressergänzung (Unternehmen/Institution)

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon-Nr.

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Ich möchte teilnehmen an den Workshops

Nr. ☐ Nr. ☐ alternativ Nr. ☐

Datum, Unterschrift

„Alle Dinge sind Gift,
und nichts ist ohne Gift,
allein die Dosis machts,
dass ein Ding kein Gift sei.“

Paracelsus (1493–1541),
Arzt und Naturforscher



Veranstalter:

Kooperationskreis Suchtprävention Rhein- Neckar/
AK Suchtprävention des Kriminalpräventiven Rates der Stadt
Ludwigshafen und RAK Suchtprävention der Landeszentrale
für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz in Kooperation mit
der Familienbildung im Heinrich Pesch Haus

Veranstaltungsort:

Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Str. 229
67059 Ludwigshafen am Rhein
Tel.: 0621 5999-360
Fax: 0621 5999-375
Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet unter
www.familienbildung-ludwigshafen.de

Leitung:

Jana Schmitz-Hübsch, Familienbildung im
Heinrich Pesch Haus
Verena von Hornhardt, Rat für Kriminalitätsverhütung

Anmeldung und Service:

Gerda Ranzinger, Tel. 0621 5999-360
Email: info@familienbildung-ludwigshafen.de
Kosten: 20 € inkl. Verpflegung
Übernachtung/Frühstück im HPH können
bei Bedarf zugebucht werden: 50,50 EUR

Die Veranstaltung ist vom Pädagogischen Landes-
institut Rheinland-Pfalz als dienstlichem Interesse
dienend anerkannt (Az.16ST49101).

Anmeldung bitte bis zum 7. November 2016 mit
anhängendem Formular. Es wird eine Anmeldebestätigung
mit den Zahlungsmöglichkeiten zugesandt.

Die Familienbildung im Heinrich Pesch Haus hat das Recht, bei unge-
nüglicher Beteiligung Veranstaltungen abzusagen. Bereits angemeldete
Teilnehmer_innen werden spätestens fünf Tage vor Beginn benachrichtigt.
Bezahlte Entgelte werden erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen
nicht. Ein Wechsel der Leitung oder der Referenten_innen berechtigt weder
zum Rücktritt noch zur Minderung der Kurskosten.

Fotos © shutterstock.com (OpenRangeStock, emlat74, Amihays)

Cannabis Symposium

Handlungsansätze zur Prävention

Für Fachkräfte aus Schule, Ausbildung,
Offener Arbeit, Vereine, Polizei, Justiz
und Vollzug

Dienstag, 22. November 2016

Heinrich Pesch Haus
Ludwigshafen am Rhein

Wir bitten um Anmeldung bis 7. November 2016.

Cannabisprävention

Von Herausforderungen und Gelingensfaktoren

Cannabis ist weltweit die am häufigsten konsumierte und in Deutschland gesetzlich verbotene Droge. Sie bietet Zündstoff für öffentliche Diskussionen, die kontroverse Meinungen widerspiegeln. Einerseits werden die Risiken des Cannabis-konsums verharmlost, andererseits gesundheitliche Folgen überzeichnet. Um mehr Klarheit zu erlangen bedarf es der Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen und interdisziplinären Erfahrungswerten, die Handlungsansätze für die Praxis bieten.


In den sich ständig wandelnden Lebenswelten werden Lehr- und Sozialfachkräfte verstärkt mit Fragen zu realen Risiken des Cannabiskonsums und Haltungen zur Legalisierung dieser Droge konfrontiert. Schülerinnen, Schüler oder Klientinnen, Klienten wollen hierzu authentische und glaubwürdige Antworten! Das Thema ist hoch aktuell und macht auch nicht an Bundesländergrenzen halt. Längst werden Vertriebswege im Internet genutzt und machen den Markt zu einem gefährlichen Lotteriespiel.

Die Fachtagung informiert wissenschaftlich fundiert, überregional und stellt drogenpolitische Strategien dar. Hierzu sind namhafte Experten eingeladen. Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz unterstützt die Initiative und lädt die Fachkräfte vor Ort zu einem Diskurs im World Café ein. Darüber hinaus stellen die Mitglieder des Kooperationskreises Rhein Neckar in Workshops eine Palette von aktuellen Suchtpräventionsangeboten vor.

Als Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen aus der Metropolregion begrüßen wir die Initiativen des Kooperationskreises Suchtprävention Rhein-Neckar und laden zur Fachtagung herzlich ein.


Wolfgang van Vliet
Bürgermeister Jugend, Gesundheit
Stadt Ludwigshafen am Rhein


Waldemar Herder
Dezernent für Bildung und Soziales
Stadt Worms


Dr. Ulrike Freundlieb
Dezernentin für Bildung,
Stadt Mannheim


Diana Stolz
Erste Kreisbeigeordnete
Kreis Bergstraße

Dienstag, 22. November 2016

Programm (Änderungen vorbehalten)

8.30 Uhr	Ankommen, Anmeldung
9.00 Uhr	Begrüßung Wolfgang van Vliet Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen am Rhein
9.15 Uhr	Schultheater IGS Edigheim und Drogenhilfe der Stadt Ludwigshafen am Rhein
9.30 Uhr	Wie harmlos ist Cannabis? Ergebnisse der Cannabisforschung aus medizinischer Sicht Prof. Dr. Dr. Martin Hambrecht Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
10.00 Uhr	Stand der Cannabisforschung zu nicht-problematischen und problematischen Konsumformen. Präventive und therapeutische Möglichkeiten Dr. Henrik Jungaberle FINDER academy und research, Berlin
10.30 Uhr	Drogenpolitische Strategien zum Thema Cannabis. Ein aktueller Überblick über die gegenwärtige öffentliche Diskussion Prof. Dr. Heino Stöver Institut für Suchtforschung an der Frankfurt University of Applied Sciences
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Haltungen – Standpunkte – Perspektiven Moderierte Austauschrunde
12.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13.30 Uhr	Zusammenfassung der Austauschrunde
14.00 Uhr	Workshoprunde 1
14.50 Uhr	Kaffeepause
15.10 Uhr	Workshoprunde 2
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshops:

- 1. Quo vadis Cannabis**
Interaktiver Präventionsparcours für Schulklassen und Jugendgruppen zum Thema Cannabis
Ute Hannemann
- 2. Theaterpädagogische Handlungsansätze**
Zur Suchtprävention in Schulen und offener Jugendarbeit
Christine Kulhanek
- 3. Skoll**
Selbstkontrolltraining – für den verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtstoffen
Marion Blickhäuser, Achim Burger
- 4. FreD**
Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten, Trainingsprogramm, strafrechtliche Folgen des Cannabiskonsums
Bernd Israng
- 5. MOVE**
Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen
Anette Schilling
- 6. Risiko Check (HaLt)**
Erlebnispädagogisches Angebot zur Selbsteinschätzung und Grenzerfahrung
Adrian Steier-Berz
- 7. Online Beratung**
Chancen, Grenzen und Einsatzmöglichkeiten im Überblick
Karsten Tögel-Lins

Informationstische der **Kooperationspartner** in der Aula zu Beratung und Therapie bei Cannabis

Ausstellung „**DrogenKultur**“ der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e. V.: Fachlich kompetente, vielseitig und differenzierte Information zum Thema Drogen und, Positionen über alternative Wege zum Umgang mit Drogen

Moderation: **Nina Roth**
Referatsleitung Suchtprävention
Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V.

bitte
frankieren

Cannabis Symposium

Handlungsansätze zur Prävention

Für Fachkräfte aus
Schule, Ausbildung, Offener Arbeit,
Vereine, Polizei, Justiz und Vollzug

Familienbildung im Heinrich Pesch Haus
Frau Gerda Ranzinger
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen